



Gern gesehener Gast beim Rheingau-Musik-Festival: der Bach-Chor Siegen unter der Leitung von Ulrich Stötzel. In diesem Jahr gab es ein Konzert in Kloster Eberbach. Auch die neue Spielzeit hält einige Glanzlichter bereit. Foto: RMF/Ansgar Klostermann

## Kultureller Botschafter

**SIEGEN** Bach-Chor präsentiert sein Saisonprogramm 2016/17 / Auftakt mit Kantatengottesdienst

*Ein Höhepunkt ist die Reise nach Japan; ein anderer das große Konzert zum Kreiskirchenfest.*

sz ■ „Die Berührung zwischen Gott und der Seele ist Musik.“ Unter diesem Motto präsentiert der Bach-Chor Siegen unter der Leitung von KMD Ulrich Stötzel sein neues Saisonprogramm. Auch 2016/17 wird dem Zuhörer eine breit gefächerte Vielfalt an Kompositionskunst



durch viele Jahrhunderte in unterschiedlichen Besetzungen geboten. Seit über 30 Jahren gibt es in der Martinigemeinde die gute, beliebte Tradition der Kantatengottesdienste. Mit der Aufführung von Bachs Kantate BWV 138 „Was betrübst du dich, mein Herz“ am Sonntag, 4. September, eröffnet der Bach-Chor seine umfangreiche Veranstaltungsreihe. Passend zum Martinimarkt am 30. Oktober erklingt die festliche Ratswahl-Kantate BWV 29 „Wir danken dir, Gott“. Nach einigen Jahren wird wieder ein Silvester-Gottesdienst mit großer Kirchenmusik gestaltet: So erklingt am 31. Dezember um 17 Uhr in der Martinikirche Bachs „Magnificat“ D-Dur BWV 243. Den Jahresschluss-Gottesdienst hält Präses Annette Kurschus. Als Abschluss der Kantatenreihe führt der Bach-Chor zum Pfingstfest 2017 die Bach-Kantate BWV 34 „O ewiges Feuer, O Ursprung der Liebe“ auf.

Für alle Freunde des Choral Evensongs und für die, die es werden wollen, gibt es am 1. Advent um 18 Uhr und erstmalig zur Osternacht am Karsamstag um 23 Uhr die Gelegenheit, diese Abendgottesdienste der 1500 Jahre alten englischen

Liturgie-Tradition gemeinsam mit Superintendent Peter-Thomas Stuber mitzufeiern. Mit den Darbietungen von drei großen oratorischen und chorsymphonischen Konzerten setzt der Bach-Chor wiederum besondere musikalische Akzente. So werden am 5. November im Gläser-Saal ab 20 Uhr Johannes Brahms (Schicksalslied und Nanie) und Max Reger (Hebbel-Requiem, Der Einsiedler und Lateinisches Requiem) im Zentrum stehen. Für dieses Konzert konnte „Ausnahme-Bariton“ Klaus Mertens gewonnen werden.

Die H-Moll-Messe ist eine der bedeutendsten geistlichen Kompositionen der Musikgeschichte. Es handelt sich um Bachs letztes großes Vokalwerk, in dem er großenteils repräsentative Kompositionen aus allen seinen musikalischen Schaffensphasen verwendet hat. Dieses „Summa summarum“ Bachs wird am 10. Dezember um 19 Uhr in der Martinikirche erklingen. Vokalsolisten und die Hannoverische Hofkapelle stehen mit dem Collegium vocale und Ulrich Stötzel fast schon als Garant für eine hochkarätige Interpretation, teilt der Bach-Chor mit. Zum ersten Mal in Siegen soll am 8. April die Matthäus-Passion des wohl bedeutendsten „Bach-Sohnes“, Carl Philipp Emanuel, aufgeführt werden.

Auch die Martini-Orgel mit ihren farneichen Klangmöglichkeiten wird in mehreren Konzerten zu hören sein: Im Rahmen der „Siegener Orgelwochen“ musizieren am 18. September um 20 Uhr die Künstler Klaus Mertens (Bariton), Joachim Pliquet (Trompete) und Arvid Gast (Orgel). Dieses Konzert widmet sich ganz der Epoche des Barock. Unter der Überschrift „Farbenreichtum norddeutscher Orgelmusik“ gestaltet Martini-Organist Ulrich Stötzel am 18. März ein Programm, das sich ganz auf die Orgelkultur Norddeutschlands im 17. Jahrhundert konzentriert. Studenten der Universität Siegen gestalten am 19. Januar in der Martinikirche einen Bach-Abend auf unter-

schiedlichen Instrumenten. Als Gastchor darf am 1. Oktober, 19 Uhr, der Canzonetta-Kammerchor Leipzig in der Martinikirche begrüßt werden. Unter dem Thema „Du Geist der Kraft und Wahrheit“ musiziert dieses fast professionelle Ensemble unter Leitung von Gudrun Hartmann Chormusik unterschiedlicher Epochen.

Seit Jahren ist der Bach-Chor an renommierten Kulturstätten als Botschafter der Region zu Gast. So wird das Ensemble am 20. Mai 2017 wieder einmal die Thomaner vertreten und in der Leipziger Thomaskirche auf Wunsch Martin Palmeris Tangomessie zur Aufführung bringen. Einen Tag zuvor erklingt um 20 Uhr das gleiche Werk in der ev. Kirche in Attendorn. Ein besonderer Höhepunkt dieser Saison ist die Konzertreise nach Japan. Als Kulturbotschafter, unterstützt durch das Goethe-Institut, musizieren das Collegium vocale mit einem Ensemble des Bach-Orchesters doppelchörige Motetten von J. S. Bach, Vivaldis „Gloria“ sowie Werke von Telemann, Mendelssohn und Rutter.

Die CD-Reihe des Bach-Chors wird um eine weitere Produktion bereichert: 2017 erscheint die WDR-Produktion von Palmeris „Misatango“ und anderer Tangokompositionen von Piazzolla. Die Saison endet am 23. Juni 2017 mit einem Konzert in der Siegerlandhalle zum Kirchenkreisfest. In großer Chorbesetzung, gemeinsam mit Kantorei Siegen und Philharmonie Südwestfalen, werden unter der Leitung von Ute Debus und Ulrich Stötzel zwei Werke Mendelssohns erklingen: „Lobgesang“ op. 52 und „Der Psalm 95“ op. 46. Alle Konzerttermine in der Übersicht gibt es in dem bei Vorländer gedruckten, ansprechenden Programmheft sowie im Internet unter [www.bachchor.de](http://www.bachchor.de).